

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Johannesapokalypse 21,6

„Durst ist schlimmer als Heimweh“, diese sprichwörtliche deutsche Lebensweisheit brachte uns jungen Enkelkindern unser Opa Arthur aus Zwickau bei. Kam irgendwie nicht so ganz rüber, denn was Heimweh ist, war uns im kindlichen Alter noch nicht ganz klar. Vielleicht hätte Opa Arthur sagen sollen: „Durst ist schlimmer als Hunger“, damit hätten wir die Pointe in unserem Kindesalter wahrscheinlich besser verstanden.



In der Jahreslosung 2018 geht es auch um Durst. Genauer gesagt um die Durstigen. Wer diese Jahreslosung richtig verstehen will, sollte genau darauf achten, in welchem Zusammenhang sie steht. Johannes, der Apokalyptiker, nähert sich in seiner Offenbarung dem eigentlichen Ziel; nämlich der detailgenauen Beschreibung des Himmlischen Jerusalem, der Stadt der Erlösten. Bevor er auf die ganzen Details der Maße und Baumaterialien kommt, schickt er eine umfassende Gottesrede vorweg, die aus sieben einzelnen Sprüchen (Logien) besteht. Man kann sagen, dass durch diese Anordnung der sieben Gottessprüche die Beschreibung des Himmlischen Jerusalem vorweggeschmeckt werden soll. Oder anders ausgedrückt: Man soll beim Himmlischen Jerusalem die Gottessprüche mitschmecken.

Der sechste Gottesspruch ist nun die Jahreslosung 2018. Sie bedeutet, dass es bei den Erlösten keinen Durst mehr im neuen Jerusalem geben wird. Denn Gott selbst hat für die Quelle des lebendigen Wassers gesorgt. Diese Quelle ist also untrennbar mit dem Geber verbunden. Sie ist im wahrsten Sinne eine heilige Quelle. Sie wird niemals versiegen und – das ist das Phantastische: die Durstigen dürfen daraus UMSONST trinken. Man sollte daran denken, dass die Johannesapokalypse in der antiken Welt des Mittelmeeres entstanden ist, also in einer Welt, wo es durchaus zu Wasserknappheiten kommen konnte. Insofern gewinnt die Jahreslosung für uns im modernen Mitteleuropa noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Man könnte es so umschreiben: Gott spricht: „Habt keine Angst! Ich werde mich um euch kümmern! Gerade auch die unschuldigen Opfer unter euch werden Gerechtigkeit erfahren. Dass ich euch die ewige Wassergarantie mit der Quelle des Lebenswassers gebe, das ist mein Siegel dafür, dass ihr Erlösten im Himmlischen Jerusalem eure endgültige Heimat haben werdet. Ohne Durst und Heimweh“ *Pastor Dr. Peter Söllner*